

## Zusammenfassung der Jugendworkshops

### Bedarfe von jungen Menschen

Der erste und zweite Jugendworkshop zum Jugendpolitischen Programm fand am 09.09.2019 in Bitterfeld-Wolfen und im Januar 2020 im Landkreis Stendal statt. Es nahmen insgesamt 45 engagierte junge Menschen, aus ganz Sachsen-Anhalt, im Alter zwischen 13 und 25 Jahren teil. Schwerpunkte waren:

- Themenbezogene Bedarfe von jungen Menschen
- Die Beteiligung am Entstehungsprozess des jugendpolitischen Programms
- Aufbereitung/ Erwartungen an das jugendpolitische Programm

Im Folgenden werden die aufbereiteten Ergebnisse dargestellt. Die Originalaussagen der Jugendlichen wurden orientiert an dem Textanalyseverfahren der Qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet. Aussagen wurden nicht quantifiziert und auch nicht aussortiert, allerdings, zu Oberthemen und Forderungen geclustert und abstrahiert. Themen, welche nicht in die Zuständigkeit des Landes gehören, wurden nicht aussortiert, aber als Bedarfe auf Landesebene formuliert bzw. interpretiert. Um zu zeigen, aus welchem Material sich die Ergebnisse ableiten. Wurden in den Kästen einige aussagekräftige Originalzitate aufgenommen,

Themenbezogene Bedarfe von jungen Menschen:

#### *Verbesserung der Schul-/bzw. Bildungsqualität*

- Grundlegende strukturelle Veränderung von Schule
- bessere (digitale) Ausstattung von Schulen
- Stärkung der Mitbestimmung
- Länderübergreifend einheitliche Qualitätsstandards in der Bildung
- Aktualisierung der Lehrmethoden
- Schaffung einer gesunden Lern- und Lehratmosphäre

„Vernünftiges Schulsystem“  
„moderne Technik“  
„Umweltschutz als Unterrichtsfach“  
„Schüler in den Unterricht mit einbeziehen“  
„gleiches Bildungssystem in allen Bundesländern“  
„kostenlose Essensausgabe“

### *Stärkung der demokratischen Teilhabe und Mitgestaltung*

- Wahlalter überdenken
- Meinung von Jugendlichen ernst nehmen
- Informelle Dialogstruktur mit Verantwortungstragenden
- mehr Mitsprachemöglichkeiten bei der Verkehrsplanung
- Mitsprachemöglichkeiten in der Stadtplanung
- Stärkung der Mitbestimmung auf europäischer Ebene
- Mitsprachemöglichkeiten bei finanziellen Ausgaben

„Pizzatag, wo Jugendliche und Minister\*innen zusammen essen“  
„Fußgängerüberwege/Ampe In bei Schulen/öffentlichen Gebäuden“  
„weniger unnütze Gelder in Projekte stecken, die sowieso nicht fertig werden (BER, Stuttgart 21)“

### *Verbesserung von Umwelt, Klima und Nachhaltigkeit*

- grundlegende Veränderungen in der Umweltpolitik
- Nachhaltiger Einsatz von Ressourcen

„Ausbau des Ökostroms“  
„Kohleausstieg“  
„weniger Inlandsflüge“  
„Einstellung von Papier /Plastik Besteck und Geschirr“  
„weniger Müll produzieren“

### *Verbesserung der Infrastruktur*

- Flächendeckende Internetabdeckung und -anbindung
- Ausbau des ÖPNV, auch zur verbesserten Umweltverträglichkeit
- Verbesserung des Schultransportes

„vielleicht 6G Internet, auf jeden Fall 5G“  
„Mobilfunknetz ausbauen“  
„mehr öffentliche Verkehrsmittel billigere/kostenlos“  
„neue und vor allem heile Schulbusse“

### *Verbesserung von Freizeitmöglichkeiten von jungen Menschen*

- Peer-Group-entsprechende Treffpunkte
- Bessere Ausstattung von bestehenden
- Ausbau von Kommunikationsstrukturen über bestehende Einrichtungen

„Treffpunkte auf den Dörfern (auch überdachte)“  
„Sitzplätze in öffentlichen Räumen“  
„mehr in Jugendeinrichtungen investieren“  
„bessere Infos über Vereine, mehr (Jugend)Vereine“